

PRESSEMITTEILUNG

Oberndorf, 18. September 2023

Die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte präsentiert die Ergebnisse zur Firmengründung von Heckler & Koch sowie die Biografien der Firmengründer

Nach Abschluss der Recherchen zur Gründungsgeschichte von Heckler & Koch und den Biografien der drei Firmengründer, stellt die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e.V. (GUG) am Dienstag, den 19.09.2023 nun die Ergebnisse ihrer dreijährigen Forschung vor. Bei den Fachvorträgen der drei Historiker werden sowohl Vertreter der Medien, der Politik sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Heckler & Koch anwesend sein.

Hintergrund der Aufarbeitung war die mediale Berichterstattung aus dem Jahr 2020, die einem der Gründer, Edmund Heckler, der zur Zeit des Nationalsozialismus in der HASAG in Leipzig tätig war, schwere Kriegsverbrechen vorwarf. Daraufhin haben Vorstand und Aufsichtsrat direkt gehandelt und nur wenige Tage später die unabhängige Aufarbeitung des 1949 gegründeten Unternehmens Heckler & Koch durch die GUG veranlasst und volle Transparenz versprochen.

Die Bereitstellung erster Zwischenergebnisse hat gezeigt, dass sich die schweren Vorwürfe, die gegen Edmund Heckler erhoben wurden, durch die Recherchen nicht bestätigen. Darin bezeichnen die Historiker Heckler als Karrieristen und Opportunisten, der sich mit seinem Fachwissen in den Dienst der wehrtechnischen Industrie stellte. Eine Skandalisierung seiner Biografie sei jedoch abzulehnen, so die Schlussfolgerung der GUG.

Das nun der Abschlussbericht vorgestellt werden kann, freut die beiden Vorstände Dr. Jens Bodo Koch und Dr. Björn Krönert: „Heckler & Koch steht für die Ausrüstung von Sicherheitskräften von Freiheit und Demokratie. Die schlimmen Anschuldigungen von 2020 haben uns deshalb sehr betroffen gemacht. Die Untersuchung der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte zeigt jedoch, dass Heckler weder in Polen noch im Panzerfaustwerk der HASAG tätig war. Die Zwischenergebnisse wurden uns schon im Oktober 2022 beim Besuch der Gedenkstätte für Zwangsarbeit in Leipzig durch die Experten vorgetragen. Nun sind wir sehr gespannt auf die detaillierten Ergebnisse. Die Untersuchungen waren langwierig und umfangreich, und jetzt haben wir volle Transparenz und unabhängig erarbeitete Forschungsergebnisse.“

Die GUG wird in den nächsten Monaten die vollständigen Ergebnisse als Buch einem breiten Publikum zugänglich machen.

Heckler & Koch

Protecting freedom- no compromise

Kontakt: Julia Döhler, Telefon 07423.79-3075, presse@heckler-koch-de.com
H&K AG, Heckler & Koch-Str. 1, 78727 Oberndorf a.N.